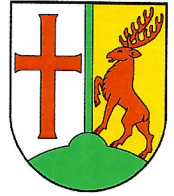


Seniorenvertretung Tempelhof - Schöneberg



Seniorenvertretung Tempelhof – Schöneberg
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, Raum 109

Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin

Frau Franziska Giffey

Senatskanzlei

Jüdenstr. 1

10178 Berlin

Peter Witt

**Vorsitzender der Senioren-
vertretung**

Tempelhofer Damm 165
Raum 109
12099 Berlin

Tel.: 0176-10027374
Fax.: +49(0)30

E-Mail:
Seniorenvertretung-
PeterWitt@t-online.de

12099 Berlin, den 03.05.2022

Gleichlautend an die Berliner Bundestagsabgeordneten von der SPD, Bünd-
nis 90/Die Grünen, FDP, Die LINKE und CDU

**Bei der Entlastung von Energiekosten – wurden die Senioren*in-
nen vergessen!?**

Sehr geehrte Frau Regierende Bürgermeisterin,
liebe Frau Giffey,

**Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg fordert Nachbesserun-
gen - auch Rentner*innen müssen profitieren**

Am Dienstag, dem 26. April 2022, wurden die Einzelheiten des Energieent-
lastungspaketes der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Es enthält Entlastungen für Arbeitnehmer*innen, Selbständige, Vermö-
gende, Eltern, Autofahrende und Bezieher*innen von Sozialleistungen. Nur
die größte Bevölkerungsgruppe, bestehend aus den Rentner*innen sowie
den Pensionär*innen, geht völlig leer aus.

Es sind aber gerade viele Rentner*innen, die nur ein geringes Einkommen haben und die besonders stark unter den gestiegenen Energiepreisen leiden.

Unserer Einschätzung nach weist das Energieentlastungspaket eine deutliche soziale Schieflage auf. Nicht nur, dass die Senioren nicht entlastet werden, sie müssen trotz ihres in der Regel niedrigeren Einkommens mit ihren Steuern die Entlastungen für die anderen Bürger*innen mitfinanzieren.

Dass Senior*innen ausgeschlossen werden, ist nicht nur ungerecht und unsozial, sondern auch verfassungsrechtlich bedenklich. Die politischen Parteien sollten auch im Hinblick auf zwei wichtige bevorstehende Landtagswahlen bedenken, dass Senior*innen nicht nur die größte Bevölkerungsgruppe ausmachen, sondern auch, dass sie die größte Wähler*innengruppe bilden.



Wir Senior*innen fordern, genauso behandelt zu werden wie die Arbeitnehmer*innen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung bereits vorab und sehen Ihrer Antwort mit Freude entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Witt
Vorsitzender der Seniorenvertretung
Tempelhof-Schöneberg